

## Klimaschutzplan Gymnasium Corveystraße 2016

### Präambel

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Es geht darum, die globale Erderwärmung auf eine Erhöhung von maximal 2 Grad Celsius zu begrenzen. Hierfür sind alle aufgerufen, Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten. Wir, das Gymnasium Corveystraße, sind dabei und handeln! Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz.

Der Hamburger Senat hat mit dem Klimaschutzkonzept ein kommunales Programm entwickelt, das dazu aufruft, durch eigene Anstrengungen die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Stadt bis 2020 um 40 % (bezogen auf 1990) zu senken. Beginnend mit dem Basisjahr 2007 bedeutet das für unsere Schule eine Reduktion von 2 % pro Jahr.

**Unser langfristiges Ziel ist, dass unsere Schule bis 2050 CO<sub>2</sub>-neutral ist.**

Wir sehen uns in der Verantwortung einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Im Klimaschutzplan ist festgeschrieben, dass:

- unsere Schülerinnen und Schüler Handlungskompetenzen in dem Themenfeld „Klimawandel und Klimaschutz“ erwerben und
- wir mit Maßnahmen zur CO<sub>2</sub>-Reduktion einen Beitrag zum wirksamen und nachhaltigen Klimaschutz leisten.

### Bestandsaufnahme

Wir haben bereits die Themen „Klimawandel und Klimaschutz“ im Fach NWP in der Klassenstufe 9 integriert. Im Fach Physik gibt es viele Überschneidungen mit dem Thema Energie, die aber bisher nicht unter dem Ziel Energiesparen festgeschrieben sind. Außerdem haben verschiedene einzelne Aktivitäten (Diskussion in der Ganztageskonferenz 2009; „Corvey fängt die Sonne ein“ und Einrichtung einer PV-Anlage in 2010; Erörterung im Schülerrat und in den Klassenräten und im Elternbeirat 2010/11) zum Klimaschutz an unserer Schule stattgefunden. In fast allen Fächern und Klassenstufen haben wir das Thema "Klimawandel und Klimaschutz" inzwischen integriert (siehe Curriculum Klimaschutz und Klimawandel).

Im Referenzjahr 2007 haben wir nach der fifty/fifty-Prämienabrechnung in den Handlungsfeldern Strom und Wärme 387213 kg CO<sub>2</sub> emittiert. Dies ist der Ausgangswert für unsere Bemühungen, die realen CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Schule kontinuierlich zu reduzieren.

Unsere Schulgebäude sind vor über vierzig Jahren errichtet worden, wobei damals keine Wärmedämmungen berücksichtigt wurden. Im März 2011 haben wir Wärmebildaufnahmen der Gebäude gemacht, die uns das bestätigten. In den nächsten sechs Jahren werden die Gebäude renoviert und mit einer zeitgemäßen Wärmedämmung versehen, so dass wir zukünftig mit weniger Wärmeverlusten rechnen können. Das Mittelstufengebäude ist inzwischen renoviert und mit zeitgemäßer Isolierung gegen Energieverluste versehen worden. 2017 erfolgt dann die Renovierung des Kreuzbaus mit entsprechender Isolierung. Dabei wird ein Regelschieber zwischen dem Kreuzbau und der Mensa/Aula eingebaut. In der Aula/Mensa finden an den Wochenenden viele Veranstaltungen statt. Bisher wird der Kreuzbau mit aufgeheizt, weil Aula/Mensa und Kreuzbau an einem Heizstrang hängen.

In der Heizperiode 2010/11 haben wir festgestellt, dass wir viel Wärme verschwenden, weil wir

vergessen haben nach Schulschluss alle Fenster zu schließen und weil unsere Eingangstüren ständig offenstehen. Auf einer Lehrerkonferenz wurde das Problem erörtert. In den danach folgenden Heizperioden haben wir durch wachsame Aufmerksamkeit und gegenseitiges Erinnern viel Heizenergie einsparen können.

Im Dezember 2010 haben wir eine 5kw-Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Den alternativen Energiegewinn können alle Schulseitigen jeden Tag in der Mensa an einer elektronischen Schautafel ablesen.

#### **Schuljahr 2013/2014:**

- Sonderprämie von 1.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen - 5 x Umweltspiel Keep Cool, Energiemessgeräte, Energiesparsteckdosen für Smartboards
- Zusatzantrag von 5.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen für die Umstellung der Scheinwerfer in der Aula auf LED
- Auszeichnung als Klimaschule mit dem Klimagütesiegel 2014-2016
- regelmäßige Teilnahme an den Netzwerktreffen der Klimaschulen
- Fifty-Fifty-Prämie: 8.000 Euro

#### **Schuljahr 2014-2015**

- Sonderprämie von 1.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen: 150 frei regulierbare Thermostate – Austausch gegen nichtregulierbare Thermostate
- Zusatzantrag von 5.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen für den Ausbau der Lichanlage im Aula-Nebenraum (Konferenzraum)
- Klimaschützer Ausbildung Jahrgang 5,6 und 7 in Kooperation mit dem Kooperationspartner Zimmerwetter
- Finanzierung von Vorhängen im Kreuzbau und Kunsttrakt mit Fifty-Fifty-Prämien: 4.000 Euro
- Etablierung eines Veggie-Days in Kooperation mit dem Mensa-Anbieter Bergedorfer Impuls
- Regelmäßige Teilnahme an den Netzwerktreffen der Klimaschulen
- Fifty-Fifty-Prämie 2014: 4331 Euro

#### **Schuljahr 2015-2016**

- Sonderprämie von 1.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen: fest installierte CO<sub>2</sub>-AMPELN in den naturwissenschaftlichen Räumen
- Zusatzantrag von 5.000 Euro für Klimaschutzmaßnahmen für die Installation von Bewegungs- und Helligkeitssensoren in verschiedenen Gebäudetrakten (Lichanlage) Angebote sind eingeholt und der Auftrag wird im Herbst 2016 vergeben.
- Anschaffung von mobilen CO<sub>2</sub>-Messgeräten für die Klimaschützer der Jahrgänge 5 bis 8
- Klimaschützer Ausbildung Jahrgang 5,6 und 7 in Kooperation mit dem Kooperationspartner Zimmerwetter
- Schulinterner Workshop zur Ausbildung der Klimaschützer im Jahrgang 5: „Klimaschutz im Klassenraum“
- Einführung eines Recyclingsystems für Pet-Flaschen und Dosen: „Dein Pfand fürs Klima“
- Teilnahme am LI-Fotowettbewerb zum Thema Klimaschutz im Jahrgang 10
- Aktualisierung des NWP-Curriculums unter Berücksichtigung der vertieften Verankerung des Themas Klimawandel als eigenem Lernmodul

- Bewerbung als Umweltschule in Europa
- Alle Umwälzpumpen der schulischen Heizungsanlage sind inzwischen modernisiert worden
- Trennung des Heizstranges zwischen Aula/Mensa und Kreuzbau  
(Ist beschlossen und wird von Schulbau Hamburg 2017 durchgeführt)
- Energiesparschaltungen für die Smartboards in den naturwissenschaftlichen Räumen
- regelmäßige Teilnahme an den Netzwerktreffen der Klimaschulen
- Fifty-Fifty-Prämie: 5214,70 Euro

## **Planungstabelle**

Die nachfolgend genannten Ziele, Maßnahmen und Indikatoren erfassen wir in einer Planungstabelle. Hier unterscheiden wir zwischen kurz-, mittel- und langfristigen Zielen. Außerdem wird in der Tabelle dargestellt, wer bei der Umsetzung maßgeblich beteiligt ist. Es wird ebenfalls deutlich gemacht, ob eine Maßnahme zum Erwerb von Handlungskompetenzen und/oder zur unmittelbaren CO<sub>2</sub>-Reduktion führen soll.

Wir hoffen durch die Sensibilisierung von Lehrern, Schülern und Eltern künftig viel Wärme- und Elektroenergie einzusparen. Unsere Maßnahmen wollen wir in Lehrerkonferenzen, in der Schulkonferenz, im Schülerrat, im Elternrat und in den Klassenratsstunden erläutern und hoffen dadurch einen möglichst hohen Grad der Sensibilisierung für den Klimaschutz zu erreichen. In den Klassen lassen wir Klimaschützer wählen und anschließend ausbilden. Sie sollen darauf achten, dass das Stoßlüften eingeübt wird, dass nach Schulschluss alle Fenster geschlossen sind und die Vorhänge zugezogen sind und dass das Licht ausgemacht wird und der Papiermüll vom restlichen Müll getrennt wird.

## **Ziele**

Unser Ziel ist es, zum Klimaschutz beizutragen, indem wir alle aktiv mit einbeziehen, um die Klimabilanz unserer Schule zu verbessern: Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, unseren Hausmeister, Eltern, die Mitarbeiterinnen aus dem Sekretariat und der Schulküche und auch die Reinigungskräfte. Wir machen Klimaschutz zum fächerübergreifenden Gegenstand des Lernens und sind dadurch motiviert, in der Schule und im Alltag klimafreundlicher zu handeln.

### **a) Ziele im pädagogischen Bereich**

Ausgehend von der Bestandsaufnahme haben wir die Themen „Klimawandel und Klimaschutz“ als Schwerpunkte in unser Curriculum aufgenommen. Der Erwerb von Wissen und Kompetenzen in diesen Bereichen wird für zukünftige Generationen zunehmend wichtig. Deshalb werden wir, die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler unserer Schule, klimaschonendes Verhalten lehren, lernen und praktisch ausüben. Mit einer partizipativen Erarbeitung unseres Klimaschutzplans unterstützen wir außerdem die Förderung von sozialen Kompetenzen und die Übernahme von Verantwortung von allen in unserer Schulgemeinschaft.

Vorrangiges Ziel ist, das Thema in den Unterricht zu integrieren. Wir prüfen ständig alle Klassenstufen und Fächer auf ihre Möglichkeit, Klimaschutz zu integrieren und die Curricula werden entsprechend angepasst. Die bisherigen Aktivitäten sollen weitergeführt und ausgeweitet werden.

### **b) CO<sub>2</sub>-Einsparziele**

Wir, das Gymnasium Corveystraße, werden die CO<sub>2</sub>-Emissionen unserer Schule jährlich um

durchschnittlich 2 % reduzieren, und zwar von 387213 kg (2007) auf 297775 kg im Jahr 2020. Damit entsprechen wir auch dem Ziel des Hamburger Klimaschutzkonzepts. Der Ausgangs-CO<sub>2</sub>-Wert im Jahr 2007 umfasst zunächst die Handlungsfelder Strom und Wärme. Unsere vorrangigen Ziele sind es, Licht- und Heizungsanlagen, auf weitere Einsparmöglichkeiten hin zu untersuchen und unsere Schulgemeinschaft weiterhin für den Klimaschutz zu sensibilisieren.

## **Maßnahmen**

Die Ideen für Maßnahmen in unserem Klimaschutzplan wurden durch die Klima-AG erarbeitet. Für die konkrete Ausarbeitung und Umsetzung wurden folgende Projekte ausgewählt:

- Aktion „Corvey-Becherheld“ zur Vermeidung von Einwegbechern im Mensabetrieb
- Aktion „alles im Fluss“ - Wasserpäckchen für die Ausbildung der Klimaschützer und im TuN-Unterricht sowie evtl. für Ausflüge nutzen
- Aktion „Fair-Trade-Schokolade“ im Mensaverkauf anbieten
- Workshop „REdUSE: Nachhaltiger Umgang mit den Ressourcen unserer Erde“ für die Jahrgänge 8-10
- Schulinterner Workshop zur Ausbildung der Klimaschützer im Jahrgang 5: „Klimaschutz im Klassenraum“
- Weitere Nutzung von mobilen CO<sub>2</sub>-Messgeräten für die Klimaschützer der Jahrgänge 5 bis 8
- Festinstallation von CO<sub>2</sub>-Ampeln im naturwissenschaftlichen Trakt (jetzt mit Bohrung)
- Weiterführung eines Recyclingsystems für Pet-Flaschen und Dosen: „Dein Pfand fürs Klima“
- Unterstützung der Umstellung auf sparsame Papiertücher und Toilettenpapier-Spender
- regelmäßige Teilnahme an den Netzwerktreffen der Klimaschulen
- schulinterne Fortbildung zum Thema „Klimakiste“
- Umsetzung der Installation von Bewegungs- und Helligkeitssensoren in verschiedenen Gebäudetrakten (Lichtanlage)
- Umsetzung der Trennung des Heizstranges zwischen Aula/Mensa und Kreuzbau
- Vermehrte Energiesparschaltungen für Smartboards

Die Klimaschutzgruppe fügt die Maßnahmen in die Planungstabelle ein. Jährlich werden die konkreten Klimaschutzaktivitäten (Maßnahmen) für das kommende Jahr von der Klimaschutzgruppe angepasst und neue Maßnahmen beschlossen. Über die Maßnahmen werden unterrichtet: die Schulleitung, die Lehrerkonferenz, die Schulkonferenz, der Schülerrat und der Elternrat und die schuleigene Zeitung „Corvey-Info“. Auf der Website unserer Schule ist eine Rubrik zum Klimaschutz eingerichtet worden.

## **Indikatoren**

Über die Erreichung unserer Ziele legen wir jährlich Rechenschaft ab. Zur Überprüfung der Zielerreichung verwenden wir Indikatoren. Die Indikatoren, mit denen gemessen werden kann, ob wir die Ziele erreichen, sind in der Planungstabelle für die jeweiligen Ziele, aber auch für einzelne Maßnahmen aufgelistet.

## **Evaluation**

Wir überprüfen jährlich die Umsetzung des Klimaschutzplans. Dazu werden die pädagogischen Maßnahmen ausgewertet und die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Schule in der CO<sub>2</sub>-Schulbilanz erfasst. Aufgrund der Ergebnisse werden wir die Ziele und Maßnahmen gegebenenfalls anpassen und damit unsere Aktivitäten zum Klimaschutzplan kontinuierlich fortschreiben.

## **Klimaschutzbeauftragte**

Seit 2016 ist die Klimaschutzbeauftragte am Gymnasium Corveystraße Dr Ricki Rosendahl ([r\\_rosendahl@gmx.de](mailto:r_rosendahl@gmx.de)). Sie ist die Ansprechpartnerin für den Klimaschutzplan und alle Aktivitäten im Bereich Klimaschutz an unserer Schule. Sie leitet die Klima-AG, bildet die Klimaschützer aus, veröffentlicht den Klimaschutzplan und informiert die Schulgremien. An allen aufgeführten Maßnahmen ist auch der ehemalige und inzwischen pensionierte Lehrer des Corveygymnasiums Peter Haartje beteiligt ([ht.corvey@yahoo.de](mailto:ht.corvey@yahoo.de)). Weitere AG-Mitglieder des Kollegiums sind Andreas Fischer ([andreas\\_\\_fischer@web.de](mailto:andreas__fischer@web.de)) und Gisela Bressel ([gbressel@hotmail.de](mailto:gbressel@hotmail.de)).